



Europaschule
Burggymnasium
der Stadt Altena (Westf.)

Herzlich willkommen am Burggymnasium Altena!



Grußwort

**Herzlich willkommen! Welcome! Bienvenue! Bienvenidos!
Salvete! Boas vindas! Benvenuto!**

Liebe Grundschülerinnen und Grundschüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, als Europaschule begrüßen wir euch und Sie sehr herzlich in sämtlichen Sprachen, die man bei uns am Burggymnasium erlernen kann! Unsere Schule lebt von Weltoffenheit, hohem Engagement in der Schulgemeinde und von einem guten und beherzten Miteinander.

Nachdem die Corona-Pandemie in den letzten Jahren vieles leider stark eingeschränkt hat, sind wir sehr froh, dass guter Unterricht, eine Vielzahl an interessanten Projekten und spannenden Exkursionen sowie fröhliche Schulfeste wieder in voller Präsenz stattfinden können. Und natürlich freuen wir uns, euch und Sie im Rahmen unseres Präsentationstages in diesem Jahr ebenfalls wieder wie gewohnt am Burggymnasium willkommen heißen und unsere Schule vorstellen zu können. Denn trotz der Einschränkungen in der letzten Zeit ist am BGA viel passiert: Wir haben die Digitalisierung stark vorangetrieben und einen iPad-Jahrgang 8 eingeführt. Umweltschutz und Nachhaltigkeit werden zukünftig ein besonderer Bestandteil unserer Schulentwicklung sein und die Vorbereitungen für unsere traditionelle Skifahrt nach Jochgrimm in Südtirol laufen gerade wieder auf Hochtouren.

Hiervon und von vielen weiteren Angeboten, die unser Burggymnasium auszeichnen, möchten wir gerne berichten und euch und Ihnen möglichst viele Einblicke in unsere Arbeit verschaffen.

Liebe Schülerinnen und Schüler, seid neugierig auf das BGA, nehmt an unseren Angeboten teil und informiert euch über die vielen Möglichkeiten, die an unserer - und vielleicht auch bald eurer - Schule auf euch warten!

Liebe Eltern, wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und Ihnen eine Vielzahl an Informationen über unsere Schule zukommen zu lassen. Bitte zögern Sie nicht, unsere Kolleginnen und Kollegen, Eltern und Schülerinnen und Schüler anzusprechen. Wir alle stehen Ihnen für Fragen gern zur Verfügung!

Wir freuen uns sehr darauf, euch und Sie kennenzulernen!



Dennis Knebel
Schulleiter



Nadja Godefroid
stellv. Schulleiterin

EUROPASCHULE
in Nordrhein-Westfalen



Europaschule BGA



Europaschule

Fremdsprachen

Englisch, Spanisch (auch als LK), **Französisch** und **Latein** (auch im Drehtürmodell gleichzeitig erlernbar) sowie **Russisch, Portugiesisch** und **Arabisch** (AG, Förderband; Sonderkurs SFÖ) als Fremdsprache

Studienfahrten

Studienfahrten der Leistungskurse in europäische Nachbarstaaten

Schülerbetriebspraktika

Europaweite Schülerbetriebspraktika

Zertifikate

Vorbereitung auf die Zertifikate DELF und DELE

Partnerschulen und Austausche

- ▶ **Péronne**, Frankreich
Austausch seit 1967
- ▶ **Budapest**, Ungarn
Austausch seit 1993
- ▶ **Pinsk** Weißrussland
Städtepartnerschaft seit 1990,
erster Austausch 2014/15
- ▶ **Madrid**, Spanien
erster Austausch 2018

Bilingualer Unterricht

- ▶ Englisch-Musik,
- ▶ Englisch-Geschichte,
- ▶ Englisch-Sachkunde



**Europa als integraler Bestandteil
aller Lehrpläne**

Zukunftsschule – digitale Schule



Digitalisierung am Burggymnasium

Da unsere Lebenswelt immer stärker von Medien wie Smartphones, Social Media, Fernsehen, Computer und Internet durchdrungen ist, brauchen junge Menschen im Zeitalter der Digitalisierung eine zeitgemäße Lernumgebung, die sie zu kompetentem Medienhandeln führt. Hierfür benötigt ein moderner Unterricht eine zeitgemäße, digitale Infrastruktur und Ausstattung, einen leistungsfähigen Breitbandanschluss ebenso bedarf es an Lehrer*innen, die mit dienstlichen Endgeräten ausgestattet und im Umgang mit digitalen Medien qualifiziert sind. Vor dem Hintergrund dieser Anforderungen hat sich das Kollegium des Burggymnasiums in Kooperation mit seinem Schulträger und externen IT-Partnern bereits vor vielen Jahren auf den Weg gemacht den notwendigen Voraussetzungen für einen modernen, digitalen Unterricht gewachsen zu sein:

Digitale Ausstattung der Schule

Das Burggymnasium verfügt über einen **Gigabit-Anschluss**, der einen schnellen Internetanschluss gewährleistet. Die Schule ist mit **W-LAN in den Unterrichtsräumen** und im übrigen Gebäude ausgestattet. Darüber hinaus verfügt das BGA über **zwei Computerräume**, ein digital ausgestattetes Selbstlernzentrum sowie Fremdsprachenraum. Auch mobile Notebookwagen unterstützen das digitale Arbeiten am PC in den Klassen- und Kursräumen.

Alle Klassen- und Kursräume sind mit Beamern ausgestattet

und der altgediente Overheadprojektor wurde in Teilen durch Dokumentenkameras ersetzt.

Wir haben **alle Kurs- und Klassenräume mit Apple-TVs** versehen, damit die Projektion der Arbeitsergebnisse über den Beamer von jeglichem Endgerät möglich ist.

Die Pandemiesituation hat auch den Schüler*innen und Schülern sowie Lehrer*innen und Lehrern des BGA in Sachen Digitalisierung einiges abverlangt, inzwischen wurde jede Lehrkraft mit einem Diensttablet ausgestattet und für Schüler*innen besteht die Möglichkeit der dauerhaften Ausleihe von Notebooks oder Tablets.

Seit dem Schuljahr 2022/23 arbeiten alle Schüler*innen in der Jahrgangsstufe 8 mit iPads, so streben wir eine einheitliche Gerätenutzung und Medienkompetenz an.

Die digitale Ausstattung wird über den Medienentwicklungsplan in einem Zyklus von 3-5 Jahren erneuert.

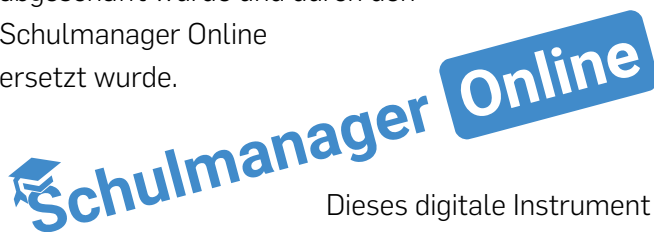
Teams, externe Partner und Fortbildungsqualifizierung

Jegliche IT-Ausstattung und Nutzung bedürfen einer Wartung und Pflege sowie einer intensiven Fortbildung der Lehrerschaft. Hierzu führen wir am Burggymnasium regelmäßig Fortbildungen durch. Für die Wartung und Pflege stehen uns kompetente externe Kooperationspartner zur Verfügung.

Kommunikation, digitale Lernplattform, digitales Klassenbuch und Medienkompetenzkonzept

Neben der digitalen Ausstattung ist auch die Einbindung und der pädagogische Einsatz digitaler Medien wichtig. Es reicht nicht, eine grüne Tafel durch einen Beamer und ein Heft durch ein Tablet zu ersetzen. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst. Hier spielen digitale Lernräume mit geeigneten Konzepten und Kommunikation eine große Rolle. Beides denken und entwickeln wir von Anfang an mit.

So wurde unsere Kommunikation verbessert, indem im Zuge der Pandemie das „grüne Klassenbuch“ abgeschafft wurde und durch den Schulmanager Online ersetzt wurde.



Dieses digitale Instrument ermöglicht den Eltern und Schüler*innen und Schülern u. a. Klausurtermine, Unterrichtsinhalte und Hausaufgaben online einzusehen und so über Unterrichtsinhalte des Faches und Verhalten in der Schule informiert zu sein. Darüber hinaus ermöglicht die Plattform der Schule, Elternbriefe direkt darin zu versenden.



Die digitale Lernplattform Logineo NRW/Moodle verwenden wir am BGA erfolgreich seit einigen Jahren. Jedes Mitglied der Schulgemeinde hat eine eigene schulische Mailadresse, über die kommuniziert wird. Die Unterrichtsplattform Moodle ermöglicht uns Lehrer*innen digitale Lernräume zu erstellen, um einem hybriden und zeitgemäßen Lernen gerecht zu werden. Auch den Schüler*innen bietet Moodle mit e-Portfolios Möglichkeiten der Förderung, der Selbstregulation und -steuerung. Darüber hinaus sorgt die Nutzung von Videokonferenztools auch in Pandemiezeiten für einen Unterricht nach Stundenplan und eine Beschulung von Schüler*innen zu Hause. Bildungs- und Erziehungsziele im Umgang mit digitalen Medien haben wir in einem Digitalisierungskonzept gemeinsam mit der Schulgemeinde verabschiedet, um unseren Schüler*innen und Schülern notwendige Kompetenzen zu vermitteln.

Zukunftsschule – Schule der Chancen



Zukunftsschulen **NRW**
Netzwerk Lernkultur
Individuelle Förderung

Individuelle Förderung

Stärken stärken – Individuelle Förderung – Begabungsförderung und Bestenförderung in den Jahrgangsstufen 5 und 6

Die nachfolgenden – verpflichtenden – Kurse werden in den Jahrgangsstufe 5 angeboten. Alle Kurse liegen im Vormittag und jedes Halbjahr wird ein neuer Kurs festgelegt.

Die Fachlehrer*innen nehmen diese Kurseinteilungen vor. Die Kurszuteilungen in der 5.1 erfolgen im Rahmen der Anmeldegespräche. Kurse für besonders begabte Kinder und die sogenannten BeGAbtentage werden ebenfalls angeboten. Fachliche Hürden in Deutsch und Mathematik können in den Kursen: *Fit in Deutsch* und *Fit in Mathematik* genommen werden.

5.1 & 5.2

Stützkurs	Stützkurs	Begabungskurs	Begabungskurs	Begabungskurs	Begabungskurs	Begabungskurs
Fit in Deutsch <i>Auch geeignet zur LRS-Förderung</i>	Fit in Mathematik	MINT	English Drama – <i>Let us play</i>	Glückskinder – <i>Welche Stärken habe ich?</i>	Schreibwerkstatt – <i>Lasst uns Geschichten schreiben!</i>	Expertenkurs <i>Bist du besonders begabt oder hochbegabt?</i>

Zusätzlich zu diesen Angeboten wird in den nächsten Schuljahren auch wieder ein Sportangebot die Liste ergänzen.

Zur digitalen Bildung der Kinder ist ein Medienpass in jedem Schuljahr Bestandteil der Kursangebote. Dieser wird innerhalb der Erprobungsstufe von jedem Kind verpflichtend besucht. In der Jahrgangsstufe 6 wird die Liste – siehe oben – durch diese zusätzlichen Angebote ergänzt: Bilinguale

Sachkunde (Geschichte auf Englisch), Upcycling (Kunst) und Stadtpuren (Altenas Stadtgeschichte).

Diese Bandbreite an Angeboten bietet allen Kindern die Chance ihre Stärken zu erkennen und auszubauen.

*Ihre Ansprechpartnerin für die individuelle Förderung Ihrer Kinder ist Frau Hauke-Ludwig.
hauke-ludwig@burggymnasium-altena.de*

BeGAbtentage

Mindestens einmal pro Halbjahr wird für alle Jahrgangsstufen ein sogenannter BeGAbtentag angeboten.

Auch für besonders begabte Schüler*innen der Erprobungsstufe stellt dieser Tag eine Möglichkeit dar, die eigenen Stärken zu stärken.

Besonders leistungsstarke Schüler*innen und auch hochbegabte Schüler*innen langweilen sich häufig im Unterricht, fühlen sich unterfordert, haben vielfältige Interessen und werfen durch den BeGAbtentag einen Blick über den Tellerrand.

Was wird geboten?

- ▶ **Ein*e ehemalige*r BGA-Schüler*in** bietet einen eintägigen oder max. zweitägigen **Workshop** zu seinem/ihrer Expert*innenwissen an.
- ▶ keine Berufsorientierung, sondern **Erweitern von Kompetenzen**

Für wen?

- ▶ **besonders begabte, hochleistende** und auch **hochbegabte Schüler*innen**
- ▶ ausschlaggebend: **Leistungsbereitschaft, Motivation, Notenbild**



Wann?

- ▶ **ab Klasse 5** für jede Klassen- und Jahrgangsstufe **einmal pro Schuljahr**
- ▶ an einem Schultag oder an zwei Tagen von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

BeGAbtentage

Aufgelistet sind nur einige Beispiele der BeGAbtentagsangebote:

Gebärdensprache, Gebärdendolmetscherin:

Anna Voß, Jahrgangsstufen 7 & 8

Journalistisches Schreiben, Freie Journalistin:

Maren Budahn, Jahrgangsstufen 9 & EF

Experimentelle Wirtschaftswissenschaften –

Wirtschaftswissenschaftler: Dr. Christoph Bühren, Jahrgangsstufen Q1 & Q2

Wie drehe ich einen Film? – Regisseur:

Konstantinos Sampanis, Jahrgangsstufen 8 & 9

Mikrobiologie – Mikrobiologe:

Dr. Lars Jurzik, Jahrgangsstufen 9, EF & Q1

Alzheimer Demenz, Mediziner:

Herr Dr. Bischof, Oberstufe

Lasst uns verhandeln! Moot Court – Wer ist schuldig und warum? – Anwalt:

Herr Di Venanzio, Jahrgangsstufen 5 & 6

Psychologische Familienberatung:

Dipl. Psychologin Jana Opderbeck, Jahrgangsstufen der Mittelstufe

Philosophie – Eine Schnitzeljagd nach Gott – Lasst uns philosophieren:

Frau Dr. Juliane von der Wense, Jahrgangsstufen 5 & 6

Finanziell unterstützt werden diese BeGAbtentage vom Rotary-Club Altena, Werdohl, Plettenberg.

Ansprechpartnerin:

Frau Godefroid (stellv. Schulleitung)
godefroid@burggymnasium-altena.de

Schule des Glücks



Laut aktueller Umfragen ist die weiterführende Schule leider für viele Schüler*innen ein Ort, den sie eher mit negativen Erlebnissen und Gefühlen verbinden.

Glück – Fehlanzeige!

Das wollen wir am BGA ändern: **Glück steht bei uns sogar auf dem Stundenplan!** Denn glücklich zu sein ist tatsächlich lernbar und unverzichtbar für ein erfülltes Leben.

Auf der Basis des **Schulfachs Glück**, das auf Ernst Fritz-Schubert und dem Fritz-Schubert-Institut für Persönlichkeitsentwicklung zurückgeht, sowie dem **Stark auch ohne Muckis-Ansatz** von Daniel Duddek wird den Schüler*innen und Schülern an entscheidenden Schwellen ihrer gymnasialen Laufbahn durch verschiedene Kursangebote die Grundlage von **Resilienz, der psychischen Widerstandskraft**, vermittelt und das in einer Atmosphäre des Wohlbefindens.

Die Schüler*innen lernen ihre Bedürfnisse und Stärken in den Blick zu nehmen, erkennen ihren Entscheidungs- und Gestaltungsspielraum und gewinnen das Selbstvertrauen, auch Rückschläge meistern zu können. Da kommt der Erfolg von ganz alleine!

Angebote zur Persönlichkeitsstärkung am BGA

- ▶ Kurs Glückskinder in der Jahrgangsstufe 5
- ▶ Workshop Kraftprotz in der Jahrgangsstufe 7
- ▶ Workshop Mastermind in der Einführungsphase der Sekundarstufe II
- ▶ Projektkurs Glück in der Qualifikationsphase 1

Ansprechpartnerin

Jacqueline Hauke-Ludwig
hauke-ludwig@burggymnasium-altena.de

Das sagen die Schüler*innen des BGA

Das Highlight meiner
Woche!

Ich weiß nun, was
ich selbst dafür tun
kann, um mich
wieder gut zu fühlen.

Ich weiß jetzt viel genauer
als vorher, was mir wirklich
wichtig ist.

Der Projektkursus
Glück tut mir einfach gut.

Jetzt weiß ich, wie ich
ruhig bleiben, wenn jemand schlecht über
mich redet!

Ich habe gelernt,
dass ich selbst
meine Priorität
sein sollte.

Mein Selbstbewusstsein
wurde gestärkt und
meine negativen
Gedanken weggepustet.

Bläserklasse

Individuelle Förderung – der Bläserkurs – eine Kooperation mit der Musikschule Lennetal e.V.

Seit dem Schuljahr 2021/2022 kooperiert das **BGA** mit der **Musikschule Lennetal e.V.**

Der Bläserkurs ist ein dreistündiges Angebot, das parallel zum regulären Musikunterricht angeboten wird. Der musiktheoretische Lehrplan ist identisch mit dem im Regelunterricht.

Die Musikschule leiht den Kindern für die Teilnahme an dem Bläserkurs die nachfolgenden Instrumente aus: **Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune und Euphonium.**

Für den Instrumentalunterricht und das Leihen der Instrumente fallen monatliche Kosten in Höhe von **34,- Euro** pro Kind an. Sollte es Ihnen nicht möglich sein diese Gebühr zu entrichten, dann finden wir gemeinsam eine Lösung zur Kostenübernahme. Der Musikpädagoge Herr Goeke und eine Lehrkraft der Musikschule unterrichten aktuell gemeinsam die beiden Bläserkurse der Jahrgangsstufen 5 und 6. Die Kursteilnahme beläuft sich auf 2 Jahre und beginnt in der 5.1.



Ist mein Kind geeignet?

Grundsätzlich ist jedes Kind geeignet. Musikalische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Wird bereits ein Instrument erlernt, kann Ihr Kind trotzdem teilnehmen. Es entsteht keine Doppelbelastung.

Welchen Gewinn bringt der Bläserkurs?

Musik auf einem Instrument selbst spielen zu können, ist an sich schon lohnenswert genug. Um ein kleines Orchester zu werden, müssen die Kinder lernen, sich zu konzentrieren, aufeinander Rücksicht zu nehmen und diszipliniert zu sein. Soziales Lernen ist ein Ziel des Bläserkurses. Langzeitstudien belegen, dass sich das Spielen eines Instruments und besonders das gemeinsame Musizieren positiv auf die Intelligenz und die Konzentrationsfähigkeit von Schüler*innen und Schülern auswirkt. Öffentliche Auftritte, wie z. B. am Präsentationstag, fördern das Selbstbewusstsein.



Bläserklasse

Ihr habt/Sie haben Interesse an dem Bläserkurs?

Wir setzen uns gerne mit Ihnen in Verbindung!

Ansprechpartner*innen am Burggymnasium Altena sind:

Bläserkurs:

Herr Goeke, Musiklehrer
goeke@burggymnasium-altena.de

Individuelle Förderung:

Frau Godefroid (stellv. Schulleitung)
godefroid@burggymnasium-altena.de



Schwerpunkte am BGA



Sprachliche Schwerpunkte

Fächer und fachliche Schwerpunkte des Bildungsganges

- ▶ Stützkurse für Kinder mit mehrsprachigem Hintergrund und/oder Lese-Rechtschreibschwierigkeiten
- ▶ Schreibwerkstatt Deutsch (Förderung 5)
- ▶ Englisch ab Klasse 5
- ▶ English Drama Group (im Rahmen der Begabungsförderung 5/6)
- ▶ Bilinguales Angebot (Englisch-Sachkunde ab Klasse 6, Englisch-Musik/Englisch-Geschichte ab Klasse 9 (je nach Wahlverhalten und Personal))
- ▶ Französisch und Latein ab Klasse 7 (Differenzierung I, bei Eignung und Interesse auch beides im Drehtürmodell)
- ▶ Spanisch ab Klasse 9 in der Differenzierung II
- ▶ Spanisch ab Stufe EF
- ▶ Alle Sprachen bei entsprechendem Wahlverhalten bis zum Abitur
- ▶ Grundkurse Q1/2 in allen Sprachen
- ▶ Leistungskurse in Englisch und Spanisch

Zusätzliche Angebote

- ▶ Péronne-Austausch
- ▶ Budapest-Austausch
- ▶ Pinsk-Austausch
- ▶ Madrid-Austausch
- ▶ Vermittlung von Auslandsjahren über den internationalen Rotary-Schüleraustausch an geeignete und engagierte Schüler*innen
- ▶ Vorbereitung auf DELF-Diplom und DELE-Diplom
- ▶ Wettbewerbe Big Challenge und Bundeswettbewerb Fremdsprachen
- ▶ Portugiesisch im Förderband 8
- ▶ Herkunftssprachlicher Unterricht: Arabisch
- ▶ Internationale Förderklasse
- ▶ La BD – Französisch – Wettbewerb des Klett-Verlags
- ▶ Talentscouting ab der EF durch den Kooperationspartner Talentscouting NRW

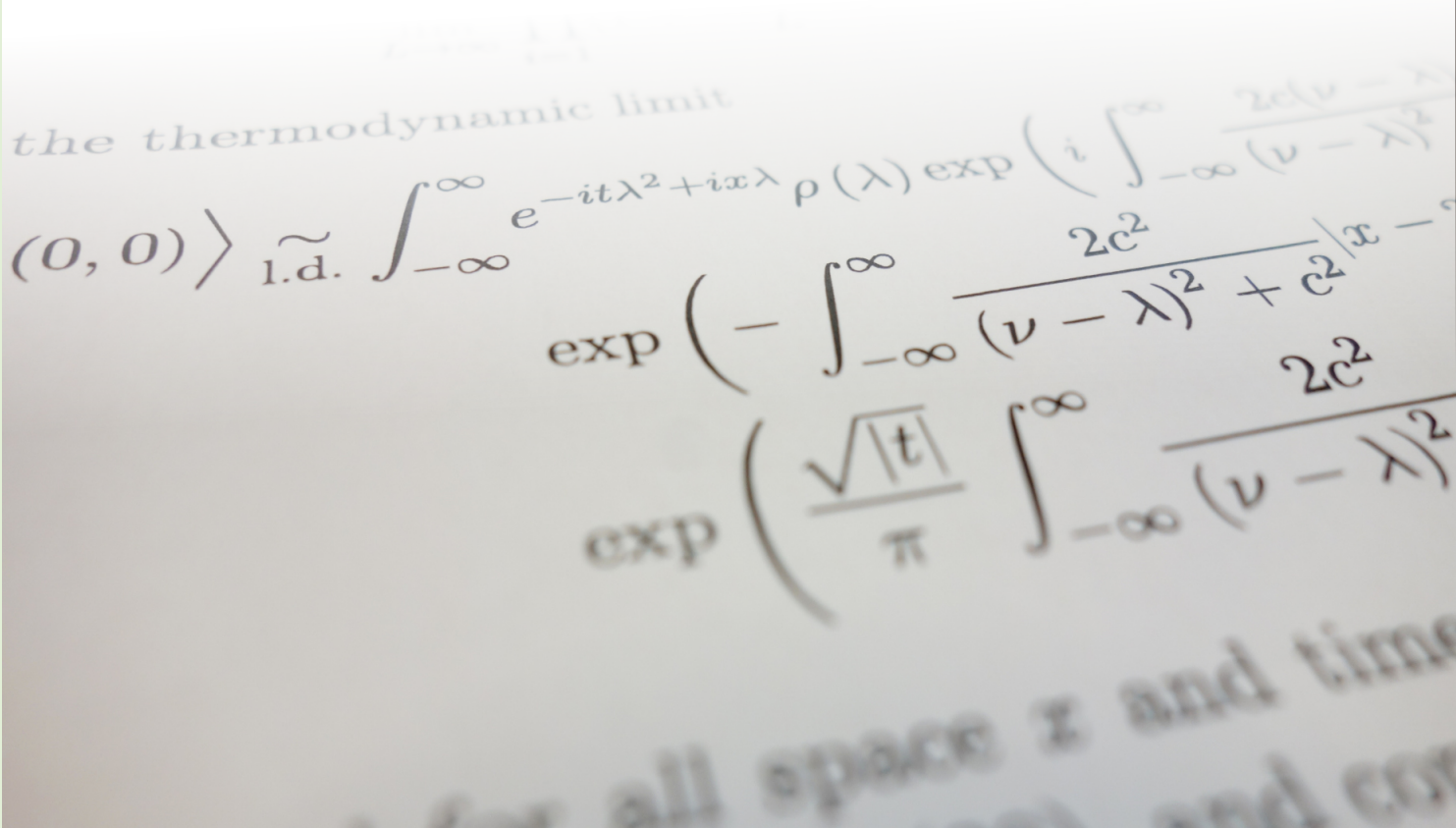
Mathematisch- naturwissenschaftliche Schwerpunkte

Fächer und fachliche Schwerpunkte

- ▶ MINT ab Klasse 5 in der Begabungsförderung
- ▶ Biologie, Physik und Chemie im Wechsel als Fachunterricht der Sekundarstufe I ab Klasse 5
- ▶ Informatik ab Jahrgangsstufe 6
- ▶ Mathematik-Informatik in der Differenzierung II ab Klasse 9
- ▶ Biologie-Chemie in der Differenzierung II ab Klasse 9
- ▶ Grundkurse/Leistungskurse in den Fächern: Mathematik, Biologie, Chemie, Physik (GK), Informatik (GK)

Zusätzliche Angebote

- ▶ Wettbewerbe in allen Stufen
- ▶ Wettbewerbsvorbereitung Mathematik im Förderband der Stufe 8
- ▶ Berufsfelderkundungen im technischen Schülerbetriebspraktikum in der Einführungsphase mit
- ▶ Möglichkeit zu Auslandspraktika und der Gelegenheit zu einem naturwissenschaftlichen Schwerpunkt



Wirtschaftliche Schwerpunkte

Fächer und fachliche Schwerpunkte des Bildungsganges

Unterrichtliche Anbindung

- ▶ Ab Klasse 6:
Wirtschaftlichen Themen im Fach Wirtschaft/
Politik
- ▶ Klasse 9 und EF:
Markt und wirtschaftliche Prozesse im Fach
Wirtschaft/Politik:
- ▶ Klasse 9:
Industrialisierung an einem lokalen Beispiel im
Fach Geschichte
- ▶ Klasse 9:
Wirtschaft in Theorie und Praxis
(Wahlpflichtbereich II) mit
betriebswirtschaftlichen und
volkswirtschaftlichen Grundlagen
- ▶ Klasse 10:
Wirtschaft in Theorie und Praxis
(Wahlpflichtbereich II) mit der Gründung eines
Schülerunternehmens im Rahmen des
JUNIOR-Programms des Instituts der
Deutschen Wirtschaft (junior-programm.de)
- ▶ Klasse 9 und 10:
Spanisch (Wahlpflichtbereich II)
Bewerbungsschreiben in Spanisch;
Internetprojekt

- ▶ Klasse 8: Berufsbilder in Referaten, Training
von Bewerbungsschreiben im Fach Deutsch

Zusätzliche Angebote

- ▶ Medienpass in der Erprobungsstufe (Klasse 5
oder Klasse 6)
- ▶ **Potentialanalyse** und **Berufsfelderkundung**
in Klasse 8; Führung des KAOA-Portfolios (kein
Abschluss ohne Anschluss) ab Klasse 8
- ▶ Internationale Schülerbetriebspraktika
- ▶ Arbeitsgemeinschaften, u.a. **Management-AG**
- ▶ **BeGA-trifft:** Berufe-Symposium mit
ehemaligen BGALern in Führungspositionen
- ▶ **Girls- und Boys-Day** in Klasse 8 (optional)
und 9 (verpflichtend)
- ▶ **BeGAbtentage** für besonders motivierte
Schüler*innen mit Fachkräften aus Beruf und
Wissenschaft
- ▶ ROTARACT-Studienwahlberatung
- ▶ Uni-Trainees, Hochschultage und Messe-
Besuche

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**
Übergang Schule - Beruf in **NRW**

Erziehungswissenschaftliche Schwerpunkte

Fächer und fachliche Schwerpunkte des Bildungsganges

- ▶ Praktische Philosophie und Politik ab Klasse 5 bzw. 6
- ▶ Reflexion von Lehr-Lernmethoden und der eigenen Lernbiographie im Rahmen eines Portfolios und des Methoden-Curriculums
- ▶ Sozialpraktikum in Klasse 9
- ▶ Girls-Boys-Day in Stufe 8 (optional) und 9 (verpflichtend) nach Wahl im pädagogischen Berufsfeld
- ▶ Berufsfelderkundung in pädagogischen Tätigkeiten je nach Ergebnis und Beratung im Zusammenhang mit der Potentialanalyse in Stufe 8
- ▶ Pädagogik ab der Einführungsphase als Grundkurs, ab Q1 dann ggf. als Leistungskurs
- ▶ Begleitung des Team-Trainings der Stufe 5 durch den LK Pädagogik

Zusätzliche Angebote

- ▶ Arbeitsgemeinschaft Streitschlichtung
- ▶ Arbeitsgemeinschaft Medienscouts



- ▶ Arbeitsgemeinschaft Pausenhelfer bzw. Sporthelfer
- ▶ Technik-AG, Medien-AG und Schulsanitätsdienst (San-AG), Schüler*innen in Verantwortung
- ▶ Coaching und Lehrerfahrung als Hausaufgabenbetreuer*in und Lerntutor*in
- ▶ Einblicke in unterschiedliche pädagogische Berufsfelder (z.B. Integrationshilfe, therapeutische Berufe) im Sozialpraktikum, im Schüler*innenbetriebspraktikum (nach Wahl) und in Exkursionen zu einschlägigen Institutionen.



Weitere Schwerpunkte

**Künstlerische und musikalische
Orientierung**

Sprachlich-literarische Orientierung



Zertifikate und Wettbewerbe



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics



Diplomas de
Español como
Lengua
Extranjera



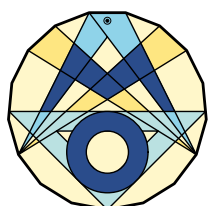
Europäischer
Wettbewerb



B-Tag



Känguru der
Mathematik



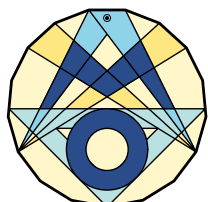
Mathematik-
Olympiade



Verschiedene Bereiche

Europäischer Wettbewerb

Der Kerngedanke ist die Förderung der europäischen Integration in der jungen Generation, ermittelt über die Auseinandersetzung mit den Wettbewerbsthemen im Unterricht. In zwölf altersgerechten Aufgabenstellungen sind Schüler*innen aller Altersgruppen und Schulformen eingeladen, sich mit dem jährlich wechselnden Motto nicht nur kreativ, sondern auch kritisch mit Europas Verantwortung für die Welt auseinanderzusetzen.



Mathematik-Olympiade

Mathematik-Olympiade

Mit ca. 20 Teilnehmer*innen in der ersten und ca. 10 in der zweiten Runde stellen wir jedes Jahr den Großteil der Teilnehmer an der Mathematik – Olympiade im Märkischen Kreis. Regelmäßig fährt ein Schüler zur dritten Runde (Landesrunde) und vertritt den Kreis dort mit Erfolg auf NRW Ebene.

Känguru-Wettbewerb

Die Teilnahme ist für alle Schüler*innen der Stufen 5 und 6 verbindlich und über 100 weitere Lernende aus den höheren Stufen nehmen freiwillig daran teil, so dass es zum Beispiel 2020 über 200 Teilnehmer gab. Der Test dient dabei auch als Diagnoseinstrument, um besonders begabte Mathekinder zu erkennen und frühzeitig fördern zu können. Auch hier gibt es regel-

mäßig erste, zweite und dritte Preise und Teilnehmer, die von Klasse 5 bis Stufe 12 jährlich mit Freude daran teilnehmen.

Heureka

Unsere Schüler*innen nehmen zwei Mal im Jahr an diesem Wettbewerb teil. Sie bearbeiten Fragen zur Weltkunde (15 Fragen zur Geschichte, 15 zur Geografie und 15 zu politischen Grundkenntnissen) sowie Fragen zu Mensch und Natur. Dabei hat ein Schüler bereits die zweit- beste Punktzahl in NRW gehabt und damit einen besonderen Preis gewonnen.

Macht Mathe

Bei den Wettbewerben Alympiade und B-Tag erstellen 3er- oder 4er-Teams der Q1 und Q2 an einem Tag eine Projektarbeit zu einer vorgegebenen Aufgabe aus dem Bereich Mathematik anwenden (Alympiade) beziehungsweise Mathematik erforschen (B-Tag). Wir nehmen regelmäßig mit mehreren Teams teil. Zuletzt gelang die drittbeste Punktzahl bei mehr als 100 teilnehmenden Teams in NRW

Planspiel Börse

Wir nehmen regelmäßig mit 10 bis 12 Teams aus den unterschiedlichsten Stufen (ab Stufe 7) am Planspiel Börse der Sparkassen teil. Dabei gewinnen unsere Teams oft den ersten, zweiten oder dritten Platz beim heimischen Institut.

Sprachen

Deutsch, Vorlesewettbewerb

Im Deutschunterricht der sechsten Klassen wird alljährlich die Teilnahme am Lesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels vorbereitet und durchgeführt. Dazu tragen alle Klassen zunächst intern den Wettbewerb aus, indem über die Vorstellung eines selbstgewählten Kinder- oder Jugendromans und die auf fünf Minuten begrenzte Lektüre aus diesem Text zwei Klassensieger ermittelt werden. Vor einer Jury treten sodann die Klassensieger*innen an. Die Plätze eins bis drei werden nach dem Vorgabenkatalog des Vorlesewettbewerbs vergeben. Der/die Schulsieger*in nimmt an der nächsten Runde des Vorlesewettbewerbs auf Kreisebene teil. An Wettbewerben, die von unterschiedlichen Veranstaltern ausgeschrieben werden, nehmen einzelne Schüler*innen oder auch, sofern dies mit dem curricular vorgesehenen Unterrichtsstoff vereinbar ist, ganze Klassen unterschiedlicher Jahrgangsstufen teil.

Englisch, The Big Challenge

Unsere Schüler*innen der 5. bis 7. Klassen nehmen an dem bundesweiten Wettbewerb teil. Hierbei können sie ihre sprachlichen Fähigkeiten und ihr Wissen über die Zielkultur unter Beweis stellen sowie individuelle Preise und Prämien für ihre Klassen gewinnen.

Englisch und Französisch, der Bundeswettbewerb Fremdsprachen

An diesem Wettbewerb nehmen seit dem Schuljahr 2014/2015 sowohl Schüler*innenteams als auch einzelne Schüler*innen der Sekundarstufe I teil. Die Schüler*innen können zu einem Thema ihrer Wahl Filme drehen, Bühnenstücke auf die Beine stellen, Multimedia-Präsentationen erstellen oder Spiele erfinden und müssen dieses Kreativprodukt in einem mündlichen Beitrag präsentieren.



Spanisch, DELE-Prüfung

Die Diplomas de Español como Lengua Extranjera (kurz: DELE) sind Zertifikate, die das Instituto Cervantes vergibt. Für den Erwerb dieser Zertifikate gibt es Prüfungen in vier Schwierigkeitsgraden (A1, B1, B2, C2). Die Zertifikate werden international anerkannt und gelten im universitären Bereich und in der Berufswelt. Seit dem Schuljahr 2011/2012 nehmen die Schüler*innen an dem Vorbereitungskurs zur DELE-Prüfung teil.

Sport

Jugend trainiert für Olympia

In verschiedenen Altersklassen treten Teams im Fußball, Volleyball, Schwimmen und in der Leichtathletik in Mannschaftswettkämpfen im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ für das Burggymnasium Altena an. Während Erfolge auf der Landesebene in der jüngeren Vergangenheit ausblieben, wurden in der Altersklasse I die Volleyballmädchen bereits im Jahr 2007 und die Jungen im Fußball in den Jahren 2007 und 2010 Kreismeister. In der Wettkampfklasse 3 Leichtathletik erreichten die Mädchen 2015 den Bronzerang im Märkischen Kreis.



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

Schülerskilehrer-Zertifikat

Seit dem Schuljahr 2013/ 14 findet am Burggymnasium Altena die Schülerskilehrer-Ausbildung zur Grundstufe 1 im Rahmen der 8er Stufenfahrt nach Jochgrimm statt. Die Kooperation mit dem Westdeutschen Skiverband e.V. ermöglicht es sehr guten Skifahrern der Oberstufe, diese Qualifikation im Rahmen der Schuls kifahrt zu erwerben.

Die „WSV Grundstufe I Ski Alpin“ ist der erste Teil der „DSV- Grundstufe“ des Deutschen Skiverbandes und ist speziell für den Kinderskilauf und den Anfängerunterricht konzipiert. Die Schüler*innen erhalten nach erfolgreicher Ausbildung und Prüfung neben der Urkunde vom Westdeutschen Skiverband e.V. auch ein Zertifikat des Burggymnasiums über die erfolgreiche Ausbildung. Aber auch die Begleitung der 8er Skifahrt als Schülerskilehrer in den nachfolgenden Jahren wird mit einem Zertifikat honoriert.



westdeutscher skiverband

Musikunterricht praktisch



Vokalklasse

Organisationsstruktur: So machen wir das!

Teilnehmen an der Vokalklasse können Schüler*innen der zukünftigen Jahrgangsstufe 5. In den ersten Wochen des Schuljahrs können die Kinder im Rahmen des normalen Musikunterrichts „schnuppern“, wie der Unterricht sich für sie bei Teilnahme an einem vokalpraktischen Musikunterricht darstellen würde. Erst danach wird über die Teilnahme entschieden und werden neben den Gruppen mit herkömmlichem Musikunterricht die Vokalgruppen gebildet. Im Mittelpunkt ihres Musikunterrichts steht das Singen in den zwei regulär dafür im Plan vorgesehenen Musikstunden. Kindgerechte Pflege der Stimme und die praktische Anwendung von musiktheoretischen Inhalten stehen im Zentrum der Musikstunden. Sämtliches Basiswissen gewinnt dadurch sofort umsetzbaren Nutzen. Der Lernstoff wird sozusagen „singend“ erlernt. Vorrang im Vokalkurs hat das praktische Arbeiten, weniger das Reden über Musik. Die Teilnahme ist für zwei Jahre (Klasse 5 und 6) bindend.

Leitidee: Darum machen wir das!

Die Vokalklasse vermittelt den Schüler*innen nicht nur eine intensive Beziehung zur Musik, er stärkt auch ihre Kreativität, ihre Persönlichkeit und ihre soziale Kompetenz. Der größte Teil unseres

musikalischen Denkens und Vorstellens vollzieht sich über die Stimme. Das Singen als eine unmittelbare und nicht zu ersetzende Form der Lebensäußerung hat eine große Bedeutung für das spätere Leben:

Singen macht den Einzelnen stark!

- ▶ Singen fördert die Persönlichkeitsentwicklung.
- ▶ Beim Singen stellt sich ein umfassendes Körperbewusstsein ein.
- ▶ Durch Singen lassen sich Gefühle ausdrücken.
- ▶ Die richtige Atemtechnik, die in der Vokalklasse vermittelt wird, hilft, Stress zu bewältigen.
- ▶ Singen hat positive Auswirkungen auf die Lernbereitschaft und das seelische Gleichgewicht.





Gemeinsam sind wir stark!

Gemeinsames Singen fördert das Miteinander und das soziale Klima.

Gemeinsame Konzerterlebnisse machen Spaß.

Die Schule wird aktiv mitgestaltet. Die Grundlage für eine spätere Chorarbeit ab der Jahrgangsstufe 7 wird gelegt.

Da jedes Kind sein eigenes Instrument – die Stimme – selbst mitbringt, entstehen nur 11,50 EUR Kosten für die Anschaffung eines Lehrwerks.



4. LOKALSEITE

„Coco“ mischt die Schule auf

Singspiel mit Botschaft am Burggymnasium

ALTENA ■ Die Schulgemeinschaft ist in heller Aufregung: „Coco“ hat sich angekündigt, der berühmte Superstar. Doch es gibt nur einen einzigen Backstage-Pass, der den Schülern ermöglicht, ihrem Idol ganz nah zu kommen. Der Direktor hat eine Idee: Der oder die beste soll es werden. Doch wie soll das beurteilt werden? Eine Frage, die die Gesangsklassen der Jahrgangsstufe 6 des Burggymnasiums zu beantworten wussten bei ihrem Auftritt am Donnerstag in der Zentralen Raumgruppe.

Der Notenspiegel allein gibt keinen Aufschluss darüber, wer der beste Schüler und damit Aspirant auf das begehrte Ticket ist. Der Direktor hat eine Idee: Die Kinder sollen sich nach Interessenschwerpunkten zusammenfinden und Projektarbeiten vorstellen, anhand derer der Backstage-Pass vergeben werden soll. Eifrig machen sich die Naturwissenschaftler, die Sportler und die Künstler ans Werk. Doch nachdem ihr Ehrgeiz geweckt worden ist, fühlen sie sich zunehmend ge-

einander ausgespielt. Und es gibt auch ein paar wenige Schüler, die sich keiner Gruppe zugehörig fühlen und fragen, an welcher Stelle sie sich denn nun beweisen sollen.

Am Ende nimmt die Geschichte schließlich eine Wendung zum Guten für alle: Hausmeisterin Müller sorgt dafür, dass alle Kinder an der großen Party mit Coco teilnehmen dürfen.

Vier Klassen bildet die Jahrgangsstufe 6 des Burggymnasiums und fast die Hälfte der Kinder singt aktiv unter der Leitung der Musikpädagogen Thomas Schmitz und Sabrina Bräunig. „Coco Superstar“ wurde mit Bühnendarstellern und Chor inszeniert. Seit Schuljahresbeginn hatten die 50 Mitwirkenden geübt und Texte gelernt. Fächerübergreifend wurden Kunstschüler in den Kulissenbau eingebunden und auch die Technik-AG war eingespannt, um das Singspiel rund über die Bühne zu bringen. Belohnt wurde es mit viel Applaus am Donnerstag. Vor allem die Familien der Schüler waren mächtig stolz. ■ iho



Auf der Bühne wurde die Schulgemeinschaft aufgemischt: Die jungen Leute entdeckten ihre Stärken im Singspiel „Coco Superstar“.



Die Jahrgangsstufen sechs bilden zwei ganze Gesangsklassen. Die Hälfte davon stellte am Donnerstag den Chor. ■ Fotos: Hornemann

Klassenfahrten



Klasse 5

Erlebnispädagogische Klassenfahrt

Zielsetzung

Gerade zu Beginn der Zeit in der neuen Schule sind integrative Aktionen in den neu gebildeten Klassen wünschenswert. Die pädagogischen Chancen, die sich durch Klassenfahrten in diesem Lebensalter ergeben, wollen wir am Burggymnasium nutzen.



Organisation

Die Klassenlehrer müssen in der Regel aus buchungstechnischen Gründen schon vor Schuljahresbeginn der Stufe 5 die Klassenfahrt buchen. Wichtige Bausteine des Programms an allen Zielorten sind die Erfahrung der freien Natur, altersangemessene Herausforderungen, an denen die eigene Persönlichkeit entwickelt werden kann, die Übernahme kleiner verantwortlicher Aufgaben als Schulung der Selbständigkeit und die Einübung einer Gemeinschaft gegenseitiger Unterstützung und des gemeinsamen Erlebens.

Solchen Anforderungen entsprechen in der Vergan-

genheit zum Beispiel die Zielorte Juist, Norderney oder der Erlebnispark Hellenthal. Nicht zuletzt wegen der Kostenbelastung wird eine Dauer von 5-6 Tagen empfohlen.

Der Kostenrahmen beträgt ca. 260,00 EUR für die Fahrt mit Vollpension.



Skiexkursion nach Jochgrimm

Klasse 8

Zielsetzung

Laut Beschluss der Schulkonferenz wird in der Klasse 8 eine sportbetonte Studienfahrt mit Skikurs durchgeführt. Eine Skifahrt fördert in besonderem Maße Persönlichkeitsbildung und Gemeinschaft. Man bleibt in einem überschaubaren Skigebiet auch nach dem Skifahren zusammen, hilft sich gegenseitig beim gemeinsamen Erlernen des Skifahrens, nimmt Rücksicht aufeinander und entwickelt Verantwortungsbewusstsein. Die sportliche Betätigung und Bewegung in frischer Luft tut allen gut und nicht wenige entdecken mit der Freude an Bewegung auch neue Seiten dessen, was sie können und sich bis dahin vielleicht nicht zugetraut haben. Die Schüler*innen lernen eine für die meisten neue Sportart kennen und beherrschen; die verbindlichen Unterrichtsinhalte Rollen und Gleiten im Fach Sport werden durch das Skifahren abgedeckt.

Die grandiose Alpenkulisse beeindruckt die Schüler*innen und sensibilisiert sie für den Schutzraum Alpen, für die Geographie, Geschichte und Umweltbelange dieses Kulturraums. Oberstufenschüler*innen begleiten die Gruppen und haben Gelegenheit, die erste Stufe der Skilehrer-Ausbildung zu absolvieren und ein entsprechendes Zertifikat zu erwerben.

Organisation

Die maximal achttägige Fahrt markiert das nahe Ende der Sekundarstufe I und findet i.d.R. zum Ende des ersten Schulhalbjahres direkt nach den Weihnachtsferien statt. Zum Zwecke der Kostenreduzierung fahren alle Klassen zeitlich parallel und nutzen die besonderen Rabatte des Beherbergungsbetriebs und des Busunternehmens, die sich aus der mittelfristigen Bindung an ein bestimmtes Ziel (momentan Jochgrimm) ergeben.

Der Kostenrahmen beträgt ca. 410,00 EUR für die Fahrt mit Vollpension. Zusätzliche Kosten können durch eine Leihgebühr für die Skiausrüstung entstehen.



Jahrgangsstufe Q1

Studienfahrt in Anbindung an eine der beiden Leistungskurs-Schienen (im Wechsel)

Zielsetzung

Die maximal einwöchige Exkursion findet im Rahmen der Fahrten- und Projektwoche statt. Wenn möglich, soll sie leistungskursorientiert zu unterschiedlichen Zielen führen, die eine besondere Beziehung zu dem jeweiligen Kurs haben. Sie soll bildungsergänzenden Charakter haben.

Organisation

Für die Jahrgangsstufe Q1 gilt, dass in Gruppen zu max. 35 Teilnehmer*innen und Teilnehmern gefahren wird. Es sollen 3-4 Ziele angeboten werden, die an die Leistungskurse angebinden sind. Hier bieten sich Themenfahrten in Form von Sprachenfahrten (England, Spanien), Geschichtsexkursionen (Rom oder Ähnliches) oder Fahrten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Schiene an. Ein reiner „Bustourismus“ wird abgelehnt. Die Programmauswahl ist bildungsorientiert auf den besonderen Kenntnis- und Entwicklungsstand einer Abiturklasse zu beziehen.



Fakultative Fahrten

Über diese drei obligatorischen Fahrten hinaus gibt es fakultative Angebote:

- ▶ Austauschprogramme Klasse 7 bis 12:
Péronne, Budapest, Pinsk, Madrid
- ▶ Jahrgangsstufe 10:
Europa-Seminar, Rhetorik-Seminar oder ein vergleichbares Angebot im Rahmen politischer oder rhetorischer Bildung

Für die Fahrten wird, wie schon angesprochen, zum Teil die so genannte **Projekt- und Fahrtenwoche** genutzt. Sie ist integraler Bestandteil des Erziehungs- und Bildungsangebots des Burggymnasiums seit rund 12 Jahren. Sie hat im zweiten Halbjahr ihren festen Platz in der letzten Unterrichtswoche.

Das Programm lässt erkennen, dass das Burggymnasium die letzten Unterrichtstage des Jahres nutzt, mit den Schüler*innen und Schülern neue Erfahrungsräume zu erschließen. In der Projekt- und Fahrtenwoche verlassen die Schüler*innen und Schüler den Raum der Schule und/oder holen sich externe Referenten und Moderatoren, um sich in Verantwortung zu bewähren oder mit persönlichen und sozialen Bedingungen ihres Daseins auseinander zu setzen, wie dies im Rahmen des Regelunterrichts und in den eingespielten Rollen von Schüler*in und Fachlehrer*in nicht möglich ist. Ähnliches gilt für den Europatag, auch hier gibt es ein abwechslungsreiches Programm für die jeweiligen Klassen bzw. Jahrgangsstufen.



Hausaufgabenbetreuung

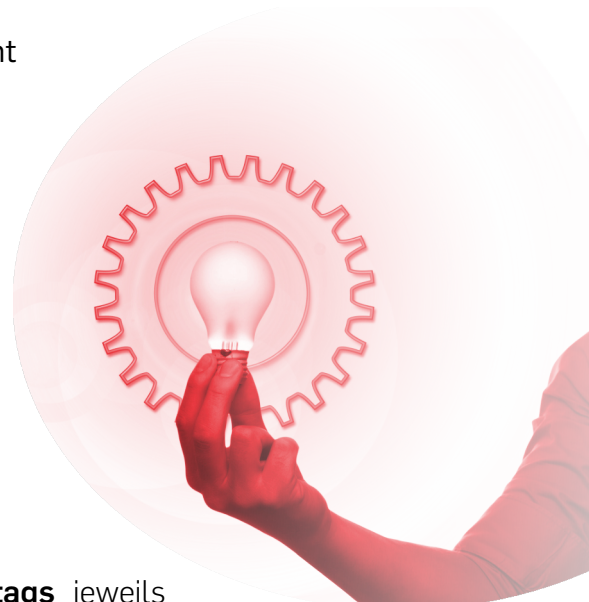
Wer?

Erwachsenes Personal der Übermittagsbetreuung und Schüler*innen höherer Klassen (ab Klasse 9) betreuen – unter Begleitung von Lehrkräften – Gruppen von Schüler*innen der Klassenstufen 5 bis 7.

Die Betreuer können keinen individuellen Nachhilfeunterricht leisten, aber

- ▶ üben und wiederholen bei Bedarf Unterrichtsstoff,
- ▶ motivieren
- ▶ und leisten Hilfe zur Selbsthilfe!

Die Betreuer werden durch ein Coaching für ihre Aufgabe qualifiziert und können mithilfe von fachdidaktischem Übungsmaterial gezielt Unterrichtsinhalte vertiefen oder wiederholen.



Wann?

Die Hausaufgabenbetreuung wird **montags bis donnerstags** jeweils nach der sechsten Stunde **von 13.10 Uhr bis 14.45 Uhr kostenlos** angeboten.

Sie findet **im Selbstlernzentrum** des Burggymnasiums statt – und repräsentiert eine wesentliche Aufgabe, die sich im Namen dieses Raumes ausdrückt.

Empfehlung!

Wir empfehlen, die angebotene Zeit zu nutzen, da im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung natürlich auch vorgearbeitet oder wiederholt werden kann.

Arbeitsmaterial ist mitzubringen. Für die Kernfächer ist aber auch Übungsmaterial vorhanden.

Es ist, unter anderem wegen der Abhängigkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln, auch möglich, die Kinder flexibel an der Betreuung teilnehmen zu lassen.

Ohne Betreuung steht das Selbstlernzentrum selbstverständlich Schüler*innen aller Jahrgangsstufen offen.



Ansprechpartner

Thomas Rudolph
rudolph@burggymnasium-altena.de



Lerninseln

Was sind Lerninseln?

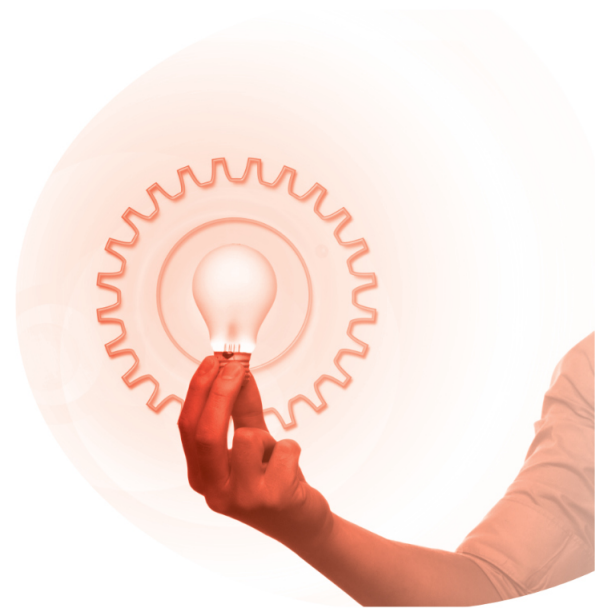
Es handelt sich um Unterricht in Kleingruppen oder Einzelnen zur Aufarbeitung von Defiziten in den Hauptfächern Mathe, Deutsch, Englisch, Französisch oder Latein. Es geht dabei nicht um eine Lernhilfe kurz vor einer Klassenarbeit, sondern um einen Unterrichtsblock, in dem Inhalte und Methoden nachhaltig vermittelt werden sollen.

Warum Lerninseln?

Anders als oft im gewöhnlichen Nachhilfeunterricht klären die Tutoren in den ersten Stunden mit ihren Schülern deren Stärken und Schwächen. Das betrifft nicht nur das „Defizit-Fach“, sondern auch deren gesamte Einstellung zum Lernen und die Art, wie gelernt wird. Gemeinsam formulieren Tutor und Schüler*innen dann in einem Lehr-Lernvertrag eine Zielsetzung. Die Tutoren stimmen sich zu den Inhalten außerdem mit den Fachlehrern ab.

Wer sind die Tutor*innen?

Schüler*innen der Jahrgangsstufen 9 bis 12, die von ihren Lehrer*innen aufgrund ihrer fachlichen, sozialen und pädagogischen Fähigkeiten als Lern-Tutor*innen empfohlen werden. In einem Coaching werden sie auf ihre Aufgabe vorbereitet, bei dem sie beispielsweise eine Einführung in Lehr-Lern-Methoden erhalten sowie im Umgang mit Krisen geschult werden.



Wie laufen die Lerninseln ab?

Senden Sie die Anmeldung digital oder als Foto an lerninseln@burggymnasium-altena.de. Anschließend prüfen wir, ob ein Unterricht in einer Gruppe möglich ist und wählen eine/n geeignete/n Tutor*in aus. Der/die Tutor nimmt Kontakt zu den Schüler*innen auf. Sobald der Beitrag für die Lerninsel auf dem Konto eingegangen ist, kann der Unterricht beginnen. Eine Unterrichtsreihe umfasst zehn Unterrichtsstunden (45 Minuten). Die Organisation liegt in der Verantwortung des Tutors.

Kosten (zehn Einheiten)

Einzelunterricht:	95,00 EUR
Lerntandem:	60,00 EUR
Dreiergruppe:	40,00 EUR

*Der Unterricht in einer Kleingruppe ist nur möglich, wenn es mehrere Anmeldungen von Schüler*innen aus derselben Jahrgangsstufe gibt. In den Beträgen sind 10,- EUR pro Gruppe (5,- EUR bei Einzelunterricht) für Materialkosten und Sonderausgaben enthalten.*

Ansprechpartnerin

Rabea Balkenhol

lerninseln@burggymnasium-altena.de

